

Freunde der Monacensia e.V. **Jahrbuch 2024**

mitbegründet von Wolfram Göbel,

herausgegeben von Gabriele von Bassermann-Jordan,
Waldemar Fromm und Kristina Kargl



Allitera Verlag

Weitere Informationen über den Förderverein Freunde der Monacensia e. V.
unter www.monacensia.net

Die Drucklegung wurde ermöglicht dank der Unterstützung der



HANS PURRMANN STIFTUNG

Allitera Verlag
Ein Verlag der Buch&media GmbH München
© 2024 Buch&media GmbH München
Umschlag nach einem Entwurf von Kay Fretwurst, Freienbrink
ISSN 1868-4955
Printed in Europe · ISBN 978-3-96233-477-2

Allitera Verlag
Merianstraße 24 · 80637 München
Fon 089 13 92 90 46 · Fax 089 13 92 90 65

Weitere Publikationen aus unserem Programm finden Sie auf www.allitera.de
Kontakt und Bestellungen unter info@allitera.de

Die Autorinnen und Autoren

ANNA AXTNER-BORSUTZKY, Dr. phil., geb. 1992. Studium der Klassischen und Deutschen Philologie, Geschichte und Erziehungswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). 2021 Promotion mit der Arbeit *Walter Müller-Seidels fragmentarischer Erinnerungsbericht*. Im Sommersemester 2022 im Rahmen eines Walter-Benjamin-Programms (DFG) an der Humboldt-Universität zu Berlin mit einem Projekt zu Nachkriegszeitsschriften. Seit 2022 Akademische Rätin a. Z. am Institut für Deutsche Philologie der LMU München. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Autobiografie und Archiv im 20. Jahrhundert, Editionswissenschaft, Dramengeschichte und -theorie sowie Femmes de Lettres.

HARALD BECK, geb. 1951. Studium der Anglistik und Germanistik in München und Bonn. Forschungsschwerpunkt: James Joyce. Er übersetzte James Joyces *Dubliners*, den Monolog der Molly Bloom aus *Ulysses* und den Anfang von *Finnegans Wake* ins Deutsche. 2007–2017 Revision der *Ulysses*-Übersetzung von Hans Wollschläger für den Suhrkamp-Verlag mit Ruth Frehner und Ursula Zeller. Neben weiteren Veröffentlichungen zu Joyces Werken ist er Mitherausgeber der *James Joyce Online Notes* www.jjon.org. Freie Mitarbeit am Journal des *Literatur-Portal Bayern*. 2020 Übersetzung von Vincent Cartwright Vickers' *The Google Book / Das Buch der schrägen Vögel*.

ANKE BUETTNER, M. A., geb. 1970. Studium der Nordischen Philologie, Komparatistik und Neueren Deutschen Literatur in München und Odense. Kuratorin zahlreicher Festivals, Symposien und Veranstaltungsreihen in München. Seit 2019 Leiterin der Monacensia im Hildebrandhaus. 2023 Verleihung der Karl-Preusker-Medaille. Arbeitsschwerpunkte: Erinnerungskultur der Vielen, Themen der aktuellen Stadtgesellschaft, Entwicklung von öffentlichen Räumen durch GLAM-Institutionen. Initiatorin des Netzwerks FEMale*Society, Mitglied im Kuratorium des Deutschen Literaturfonds und des Adalbert-Stifter-Vereins.

REBECCA FABER, Dr. phil. Studium der Komparatistik, Germanistik, Anglistik und Erziehungswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und der University of Warwick (UK). 2019 Promotion in Englischer Literaturwissenschaft über Natur und Herrschaft in den Werken Margaret Cavendishs, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Shakespeare-Forschungsbibliothek der LMU. Seit 2022 Programmreferentin in der Monacensia

im Hildebrandhaus. Vorstandsvorsitzende des feministischen Vereins „Wepsert e. V.“ und Redaktionsmitglied des Onlinemagazins *wepsert.de*, Organisatorin und Mitbegründerin der Münchner Lesereihe *LIX – Literatur im Hochx*, Vorstandsmitglied des „Unabhängige Lesereihen e. V.“

SARAH GABER, Dr. des., geb. 1990. Studium der Philosophie, Literatur- und Kulturwissenschaften in Dresden, Washington D. C. und Tübingen. 2024 Promotion mit einer Studie über Gottfried Benn und die Nachkriegsliteratur. Seit 2022 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Referentin mit Schwerpunkt Nachlassbibliotheken am Deutschen Literaturarchiv Marbach tätig. Veröffentlichungen liegen vor u. a. in den Bereichen Benn-Forschung, Nachkriegsliteratur, Material- und Überlieferungsgeschichte.

KRISTINA KARGL, Dr. phil., geb. 1954. Studium der Neueren Deutschen Literatur, Mediävistik und Neuerer und Neuester Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). 2014 Promotion mit einer Studie über die Defizite einer Erinnerungskultur am Beispiel der *Weißten Rose*. Freie Literaturwissenschaftlerin und assoziierte Wissenschaftlerin an der „Arbeitsstelle für Literatur in Bayern“ der LMU, Kuratorin von Ausstellungen, Publikationen und Vorträge zur Literatur in Bayern.

ALMA-ELISA KITNER, Dr. phil., geb. 1971. Studium der Kunstgeschichte und Germanistik in München, Rom und Bochum. Promotion 2005 mit der Arbeit *Visuelle Autobiographien. Sammeln als Selbstentwurf bei Hannah Höch, Sophie Calle und Annette Messager*. Kunsthistorikerin mit einem Schwerpunkt auf kulturwissenschaftlichen Perspektiven sowie Gender und Postcolonial Studies. 2020–2022 mit Kerstin Meincke und Miriam Oesterreich Sprecherin der AG Kunstproduktion und Kunsttheorie im Zeichen globaler Migration. Seit 2020 Forschungs- und Lehrtätigkeit als Akademische Rätin am Institut für Kunstpädagogik der Justus-Liebig-Universität Gießen.

SARAH ALICE NIENHAUS, Dr. phil., geb. 1987. Studium der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft, Mediävistik und Komparatistik in Tübingen, an der FU Berlin und in Freiburg. 2020 Promotion an der Universität Münster im Rahmen des Sonderforschungsbereichs „Kulturen des Entscheidens“ mit der Studie *Entscheidungen erzählen. Autobiografische Archivierungspraktiken bei Fanny Lewald-Stahr, Paul Heyse und Arthur Schnitzler*. Sie forscht derzeit im Rahmen eines Postdoc-Projekts im SFB „Praktiken des Vergleichens“ an der Universität Bielefeld und der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) zu Verlagsreaktionen auf den Literaturnobelpreis. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Literaturpreise, Verlagspolitik, Autobiografie und Archiv.

EVGENIA PAPAGEORGIOU, M. A., geb. 1999. Studium der Germanistik an der Universität Athen. 2021 bis 2022 Mitarbeiterin und Tutorin an der Universität Athen. Seit 2023 Arbeit am Dissertationsprojekt „Münchner Kindheit. Kindheit, Erinnerung und Raum in ausgewählten Werken von Annette Kolb“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und der Universität Athen.

THOMAS RAFF, Prof. Dr. phil., geb. 1947, gest. 2022. Studium der Kunstgeschichte, der Klassischen Archäologie und der Volkskunde an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Promotion 1980, Habilitation 1991; Assistent, Oberassistent und Professor am Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der Universität Augsburg. Kurator mehrerer Ausstellungen, u. a. *Wallfahrt kennt keine Grenzen* (1984), *Thomas Theodor Heine* (2000), *Paul Cassirer als Verleger* (2006). Veröffentlichungen über Th. Th. Heine und Franz von Stuck, über Materialikonologie (Habilitationsschrift) und christliche Ikonografie.

ROMAN SEEBECK, M. A., M. Ed. Studium der Germanistik, Neueren Deutschen Literatur und transnationalen Geschichte Europas in Göttingen, Amherst und Osaka. Seit 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Germanistischen Institut der Universität Münster. 2022 Fulbright Fellow an der Harvard University. Letzte Publikation: *Verkörperung des Intermediären. Überlegungen zu Thomas Manns amerikanischer Vortragskunst*. In: *Literatur für Leser:innen* 43 (2023). Heft 3: *Thomas Manns transatlantische Autorschaft*.

CHRISTIAN W. SPANG, Prof. Dr. phil., geb. 1968. Studium der Neueren und Neuesten sowie Mittelalterlichen Geschichte und der Anglistik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), am Trinity College Dublin, Irland, und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. Promotion mit einer Arbeit zu Karl E. Haushofer und Japan, die mit dem Gerhard-Ritter-Preis ausgezeichnet wurde. Seit 1998 in Japan ansässig. Zunächst Lehrbeauftragter, 2009–2012 Associate Professor (*jun-kyōju*) an der Tsukuba Universität, seit 2012 an der Daitō Bunka Universität in Tokyo. Nach der 2016 erfolgten Beförderung zum Professor (*kyōju*) folgte ein Aufenthalt als Gastprofessor an der Japanologie der FAU in Erlangen (2018/19). Seit 1999 Veröffentlichungen zu diversen Aspekten der deutsch-asiatischen Beziehungen, insb. zu Karl E. Haushofer und der Deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens (OAG). Homepage: <http://daito.academia.edu/ChristianWSpang>.

FABIENNE STEEGER, M. A., M. Ed., geb. 1996. Studium der Germanistik, Literaturwissenschaft, Sozialwissenschaften und Bildungswissenschaften an der Universität Bielefeld. Seit 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU).

Promotionsprojekt zu Auto-soziobiografien der 1970er- und 1980er-Jahre. 2023 Fulbright Fellow an der Harvard University, 2024 Visiting Fellow an der UC Berkeley. Letzte Publikation, gem. mit Carlos Spoerhase: „[N]icht leben und nicht sterben, [...] nur lesen und schreiben“. *Josef Winklers Szenen des Lesens, Schreibens und Publizierens*. In: *Gegenwartsliteratur. Ein germanistisches Jahrbuch* 22 (2023), S. 55–79.

REBECCA THOSS, M. A., geb. 1996. Studium der Germanistik und Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Von 2022–2024 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Philologie an der LMU. Seit 2024 ist sie Promotionsstipendiatin der Hanns-Seidl-Stiftung. Sie arbeitet an einer Dissertation zu Heinrich Bölls frühen Schriften. Zu ihren Forschungsinteressen gehören die jüdische Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts sowie romantische Kurzgeschichten um 1800.

CHRISTIANE WYRWA, Dr. phil. Studium der Germanistik, Anglistik und Philosophie in Göttingen, Berlin und Durham (UK). 1981 Promotion mit einer Studie über poetologische Dichtung bei Wordsworth und Keats. 1983 bis 2016 Lehrtätigkeit in der Münchner Erwachsenenbildung. Seit den 1980er-Jahren Mitarbeit im scaneg-Verlag, dort zuletzt veröffentlicht: *Literarische Utopien von Frauen vom 15. bis 20. Jahrhundert* (2021). Mitherausgeberin der Werkausgabe von Kuno Raeber, zahlreiche Beiträge zum Autor, zuletzt: *Kuno Raebers Schritte zu neuen Formen der Prosa*. In: *Kuno Raebers Romanwerk* (2022).